

Bildungszentrum setzt auf elektronische Schließanlage

Organisiert und flexibel

Das Caritas Don Bosco Bildungszentrum Würzburg hilft jungen Menschen dabei, einen optimalen Start in das Berufsleben zu erhalten. Eine flexible Schließlösung war für die verschiedenen Gebäude und Wohnungen der Einrichtung im Stadtgebiet Würzburgs wichtig.



Das Caritas Don Bosco Bildungszentrum in Würzburg

Bild: Uhlmann & Zacher

Die gemeinnützige Caritas-Don Bosco gGmbH ist ein überregionales Bildungszentrum in gemeinsamer Trägerschaft der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und des Caritasverbandes der Diözese Würzburg. Das Bildungszentrum besteht neben dem Berufsbildungswerk (BBW) aus weiteren Einrichtungen in und um Würzburg. Das Angebot des BBW zur beruflichen Ausbildung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Förderbedarf im Bereich Lernen oder psychischen Beeinträchtigungen. Die vielfältige Auswahl an Lehrberufen umfasst beispielsweise Ausbildungen zum Gärtner, Maler oder Elektriker. Aber auch Ausbildungen für eine Tätigkeit im Büro oder im IT-Bereich können durchlaufen werden.

Neben den zwei Ausbildungsgebäuden gibt es drei Internatsgebäude sowie eine Bäckerei, eine Gärtnerei und ein Ausbildungshotel im nahegelegenen Gadheim.

Eine effiziente Organisation der Zutrittsberechtigungen für die einzelnen Gebäude ist daher wichtig. Zusätzlich gehören, verteilt über das Würzburger Stadtgebiet, etwa 50 Wohnungen zu Caritas-Don Bosco. In diesen leben die jungen Menschen allein oder in Wohngemeinschaften. Sie werden jedoch auch weiterhin durch die Mitarbeiter der Einrichtung betreut. Da die Jugendlichen regelmäßig die Wohnungen wechseln und sich auch die Zuteilung der einzelnen Erzieher auf die Wohnungen ändert, ist hier eine flexible Lösung der Zutrittsberechtigungen zu den betreffenden Wohneinheiten sicherzustellen. Des Weiteren arbeiten viele Praktikanten bei Caritas-Don Bosco, die nur für einen begrenzten Zeitraum eine Transponderkarte haben. All das macht ein elektronisches Schließsystem für die Einrichtung interessant.

Im Zuge des Internatsumbaus wurde das bisher vorhandene mechanische Schließsystem nach und nach durch das elektronische ersetzt. Etwa 280 Türen wurden bis-

her auf diese Weise modernisiert. Hierbei fanden vor allem der elektronische Knaufzylinder CX6122 und der elektronische Doppelknaufzylinder CX6182 Anwendung. Etwa 300 Passivtransponder in der Mifare Desfire EV1-Technologie sind bereits im Einsatz. Jeder Mitarbeiter hat eine Transponderkarte, die mit individuellen Berechtigungen ausgestattet ist. Die Verwaltung der elektronischen Schließanlage wird von einem Mitarbeiter der Einrichtung selbst mithilfe der Software Keyvi vorgenommen. Nach einer entsprechenden Schulung können beispielsweise verlorene Transponder gesperrt oder Berechtigungen geändert werden.

Für die Caritas-Don Bosco gGmbH überwiegen die Vorteile eines elektronischen Schließsystems. So können für jeden Transponder eigene Berechtigungen vergeben und diese zeitgesteuert und gruppenweise zugeordnet werden. Die Aktivitäten können bei Bedarf protokolliert und die Ereignisse ausgelesen werden. Zudem ist beim Verlust eines Transponders eine schnelle Sperrung der Zutrittsberechtigung möglich. Auf Änderungen der Räumlichkeiten kann nun flexibel reagiert werden.

Der technische Leiter der Caritas-Don Bosco gGmbH, Herr Schmachtenberger, würde sich jederzeit wieder für das elektronische Schließsystem von Uhlmann & Zacher entscheiden: „Die Beratung im Vorfeld und die effiziente Zusammenarbeit hat uns überzeugt. Auch nach dem Kauf waren unsere Ansprechpartner jederzeit erreichbar und haben sich gut um uns gekümmert.“

Caritas-Don Bosco gGmbH, www.bbwwuerzburg.de
Uhlmann & Zacher GmbH, www.UundZ.de



Artikel als PDF für Abonnenten von **Sicherheit.info Premium**

www.sicherheit.info
Webcode: 2108395